

und Ind. bei Matsch (s. d.), Groll (s. d.) und Roller in Wien, dann bei Zügel in München, ab 1907 an der Akad. in Düsseldorf an der Meisterschule von Junghanns, dessen bevorzugte Motive Pferde, Rinder und Ziegen waren. R. beteiligte sich an verschiedenen Ausst. in Österr. und wurde 1910 mit der Silbernen Staatsmedaille, 1912 mit der Österr. Silbernen Staatsmedaille ausgezeichnet. Nach Stud.Reisen nach Belgien und Holland ließ er sich 1913 in Kleve nieder. Er beteiligte sich an den Kunstausst. in Düsseldorf und war Mitbegründer der Niederrhein. Künstlergilde Profil in Kleve. R., dessen Domäne die flächige Wiedergabe von Genreszenen, insbes. das Tierbild mit getreuer Durchformung der Motive war, wurde als Dichter der Pferde mit dem Pinsel bezeichnet. Ausst.: Kleve 1943 und 1956.

W.: Adieu, 1906; Winterabend in Tirol, Porträt des Vaters, beide 1910 (beide Oberösterr. Landesmus., Linz); Spielende Pferde, um 1910; Gefecht zwischen Tiroler Landesschützen und Alpini am Marskarpaß, 1916, Zwei Kühe, 1920–30 (beide Stadtmus. Nordico, Linz); Pferde, 1920–30; etc. Radierungen.

L.: *Düsseldorfer Tagbl.* vom 6. 4. 1941; *Rhein. Post* vom 22. 4. und 24. 9. 1981; *Bénézit*, Thieme–Becker; *Vollmer; Kat. der Oberösterr. Landes-Galerie in Linz a. d. D.*, 1923, S. 46, n. 135; *Dresslers Kunsthb.* 9, 1930, Bd. 2, S. 60; *kunst am niederrhein seit 1900, Kleve 1968*, S. 10 (*Kat*); *H. Fuchs, Die österr. Maler der Geburtsjgg. 1881–1900*, 2, 1977; *Mitt. Kunstmus., Düsseldorf, und Städt. Mus., Kleve, beide BRD.* (G. Wacha)

**Reich** Eduard, Landwirtschaftsfachmann und Pädagoge. \* Groß Wisternitz (Velká Bystřice, Mähren), 17. 3. 1885; † Prag, 24. 5. 1943. Stud. u. a. an der Landwirtschaftlichen Akad. in Tabor (Tábor) und an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Prag (1908–13), 1915 Ing. agr., 1918 Dr. techn. R. war 1906–08 Ass. an der Landwirtschaftlichen Akad. in Tabor, 1908–18 Prof. an der Landwirtschaftlichen Mittelschule in Olmütz (Olomouc), danach im Min. für Landwirtschaft, ab 1936 als Sektionschef. Daneben fungierte er als Gen.Insp. für den landwirtschaftlichen Unterricht in der Tschechoslowakei, als Vorstand der Prüfungskomm. für das Lehramt an landwirtschaftlichen Schulen, als Gen.-Sekretär der Tschechoslowak. Akad. der Landwirtschaft, als Präs. des Verbandes der landwirtschaftlichen Schriftsteller und Journalisten etc. und war auch in verschiedenen internationalen Gremien tätig. 1935 Priv.Do. für landwirtschaftliche Betriebslehre an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Brünn (Brno).

W.: *Zásady správného pěstování a hnojení sladovnického ječmene* (Grundsätze der richtigen Pflege und Düngung

der Braugerste), 1910; *Vliv kontroly chlévské na zvelebení chovu skotu* (Der Einfluß der Stallkontrolle auf die Hebung der Viehzucht), 1911; *Rolnické školy v Písečce* (1865–76) a na Klášterním Hradisku u Olomouce (1876–1912) (Die landwirtschaftlichen Schulen in Prerau [1865–1876] und im Kloster Hradisch b. Olmütz [1876–1912]), 1912; *K padesátiletému jubileu trvání českého zemědělského školství na Morávě* (Zum 50jährigen Jubiläum des Bestandes des tschech. landwirtschaftlichen Schulwesens in Mähren), in: *Moravskoslezská Revue*, 1916, selbständig 1916; *Národohospodářské poměry na Slovensku* (Die volkswirtschaftlichen Verhältnisse in der Slowakei), 1918; *Samostatná státní vysoká škola zemědělská v Brně* (Eine selbständige landwirtschaftliche Hochschule in Brünn), 1920; *La culture et la formation de la ferme dans la République Tchécoslovaque*, 1927; *Základy organizace zemědělství Československé republiky*, 1934, dt.: *Die tschechoslowak. Landwirtschaft, ihre Grundlagen und ihre Organisation*, 1935; *Problém zemědělství v celkovém plánu hospodářské politiky* (Das Problem der Landwirtschaft im Gesamtplan der Wirtschaftspolitik), 1936, etc. Red.: *Přednášková Knihovna hosp. časopisu Kodym*, 1912ff.; etc.

L.: *Masaryk; Otto, Erg. Bd. V/2; Köpfe der Politik, Wirtschaft, Kunst und Wiss. in Europa. Tschechoslowak. Republik*, (1936); *České biografie* 3, 1936/41. (F. Spurný)

**Reich** Emil, Philosoph, Volksbildner und Fachschriftsteller. \* Koritschan (Koryčany, Mähren), 29. 10. 1864; † Wien, 13. 12. 1940. Sohn des Fabrikanten Samuel R. (1816–78), des Inhabers der Fa. Reich S. et Comp. Off. Ges. für das Landesfabriksbefugnis zur Erzeugung von Glaswaren mit der Hauptniederlassung in Wien (ab 1865) und mehreren Filialen in Mähren; stud. 1883–86 an der Univ. Wien Phil., wobei schon damals sein Hauptinteresse der Ästhetik galt, 1886 Dr. phil. Nach je einem Stud.Semester an den Univ. München und Berlin unternahm R. 1888 und 1889 kunsthist. Stud.Reisen in Frankreich und Italien. 1890 habil. er sich mit seiner Arbeit über Gravina, in der neben R.s Auseinandersetzung mit Schopenhauer auch jene mit dem Naturalismus nachklingt, an der Univ. Wien für das gesamte Gebiet der Phil., 1904 ao. Prof. der Ästhetik. 1933 emer., lehrte er als Hon.Prof. noch bis 1937/38. R. hielt Vorlesungen über ästhet., philosophisch. und geschichtsphilosoph. Themen – er war neben L. M. Hartmann (s. d.) einer der ersten, die die Geschichtsphil. des Marxismus und dessen Beziehungen zur Ethik krit. darstellten – und behandelte in seinen regelmäßig wiederkehrenden Vorlesungen über prakt. Phil. (mit bes. Berücksichtigung der sozialen Probleme) die Fragen einer Gemeinschaftsethik. Zu seinen frühesten Vorlesungen gehören jene über die Ästhetik der Dramen Grillparzers (s. d.) und Ibsens, die R. im Konnex der Moderne mit all ihrer Problematik begriff, wobei er Grillparzer als Vorwegnahme Ibsens sah. Er trug damit wesentlich zum Verständnis Ibsens im dt. Sprachraum bei. Neben seiner